

Beschlußempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Wirtschaft (9. Ausschuß)

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung
— Drucksache 9/390 —

Mitteilung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften über eine
Stromversorgung der Gemeinschaft und Verwendung von Öl zur Stromerzeugung
»EG-Dok. Nr. 5127/81«

A. Problem

Langfristige Sicherung der Stromversorgung in der Gemeinschaft unter Berücksichtigung der Entwicklung des künftigen Elektrizitätsverbrauchs.

B. Lösung

Darstellung der heutigen Situation der Stromerzeugung in den Ländern der Gemeinschaft bei Differenzierung nach einzelnen Primärenergieträgern und entsprechende Prognose für 1990.

Einmütigkeit im Ausschuß

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag erwartet, daß im europäischen Bereich verstärkt Kohlekraftwerkskapazitäten errichtet werden, um die Ölabhängigkeit zur Elektrizitätserzeugung in der Gemeinschaft zu mindern.

Bonn, den 15. März 1982

Der Ausschuß für Wirtschaft

Dr. Dollinger	Dr. Riesenhuber
Vorsitzender	Berichterstatler

Bericht des Abgeordneten Dr. Riesenhuber

Die Mitteilung der Kommission — Drucksache 9/390 — ist mit Schreiben des Herrn Vizepräsidenten der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 25. Februar 1981 dem Herrn Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt und dem Deutschen Bundestag gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes zu den Römischen Verträgen vom 27. Juli 1957 am 10. März 1981 durch den Chef des Bundeskanzleramtes zugeleitet worden. Durch Sammeliste vom 19. März 1981 in Drucksache 9/252 (Nr. 13) ist die Mitteilung dem Ausschuß für Wirtschaft zur Beratung überwiesen worden.

Der Ausschuß für Wirtschaft hat die Vorlage in seiner 30. Sitzung am 3. März 1982 beraten.

Der Bericht gibt eine Darstellung über den Stand der Herausnahme des Öls in der Stromerzeugung und der Bereitstellung von Alternativenenergien in den Mitgliedsländern der Gemeinschaft. Der Ausschuß sieht den vorgelegten Überblick im Prinzip als zutreffend an. Er teilt die Sorge der Kommission,

daß es in einzelnen Mitgliedstaaten der Gemeinschaft künftig zu einem höheren Einsatz von Öl in den Kraftwerken kommt. Der Ausschuß ist der Meinung, daß die an die Adresse der Mitgliedstaaten gerichteten Aufforderungen der Kommission hinsichtlich der Herausnahme von Öl aus den Kraftwerken in der Bundesrepublik Deutschland im wesentlichen erfüllt seien. So sei der Einsatz von Kohle in Kraftwerken über die Verstromungsgesetze abgesichert; der Anteil von Öl werde aufgrund der Selbstbindung der deutschen Elektrizitätswirtschaft noch weiter zurückgehen. Er hat mit ca. 6 Prozent in 1981 den niedrigsten Wert innerhalb der Gemeinschaft erreicht. Der Ausschuß sieht die im Bau befindlichen und fest bestellten Kohlekraftwerkskapazitäten in einzelnen Mitgliedsländern der Gemeinschaft als nicht hinreichend an, um die Ölabhängigkeit bei der Elektrizitätserzeugung hinreichend zu mindern.

Namens des Ausschusses für Wirtschaft bitte ich das Hohe Haus, die vom Ausschuß empfohlene EntschlieÙung anzunehmen.

Bonn, den 15. März 1982

Dr. Riesenhuber

Berichterstatler